

Januar 1969

Einbehalt von
als Baugroschen.

Nov. 1969

Ankauf einer feueren

Juni 1971

Gespräche über Milch
Güteraus. Die Lieferant
nicht Mitglieder der
werden.

Bereits im Jahre 1884 wurde in Axams die Sennerei in Form einer Genossenschaft gegründet. Die Gründungsmitglieder haben dazumal die Notwendigkeit einer gemeinsamen Verarbeitung von Milch zu Butter und Käse gesehen. Ein Jahr nach der Gründung wurden 215.000 Liter Milch versennt.

Im Jahre 1890 erhält die Sennereigenossenschaft Axams eine hohe kaiserlich-königliche Auszeichnung für gute Butter und sonstige Milchprodukte.

Am 10. Juli 1911 wurde der Ortsteil Gries, wo auch die Sennerei Axams ist, von einem Großbrand heimgesucht. Laut Aufzeichnungen wurde bei diesem Brand das Gebäude stark in Mitleidenschaft gezogen. Es ist anzunehmen, dass die Sennerei Axams ab der Gründung als Rückgabebetrieb geführt wurde. Diese Betriebsart ist die Urform der milchwirtschaftlichen Genossenschaft und bestand darin, dass die Bauern die Milch anliefern und die Produkte (Butter, Käse) an diese zurückgegeben wurden.

Nach Befragung älterer Gemeindeglieder waren bei der Gründung der Sennerei

Milchwirtschaft - 13. Teil bei Axams

nicht nur Bauern sondern auch Geschäftsleute als Geldgeber beteiligt. 1910 betrug der Milchpreis pro Liter 10 Kreuzer. Ein Holzarbeiter hatte zu dieser Zeit 1 Krone als Tageslohn. 1921 begann der Milchtransport (Frächter Schilcher) mit einem Pferdefuhrwerk nach Innsbruck.

Nach Einführung der Schillingwährung im Jahre 1925 wurde ein Milchpreis von 27 Groschen ausbezahlt.

Einige interessante Vollversammlungsbeschlüsse:

15.1.1911: Die Genossenschaft zählt 37 Mitglieder. Antrag auf erhöhten Milchpreis für die Sommermonate. Der Antrag wurde abgelehnt.

4.3.1923: Einstimmiger Beschluss, dass jeder Lieferant, der Milch wässert, bis zu 50 Goldkronen bestraft wird.

14.3.1926: Die Geschäftsanteile werden mit 1,- Schilling pro Anteil festgesetzt. Der Obmann erhält den Auftrag, mit dem Milchführer zu verhandeln, dass die Milch um 1,5 Groschen nach Innsbruck transportiert wird.

8.12.1929: Die Genossenschaft beschließt dem Meiereiverband in Innsbruck beizutreten.

20.1.1933: Es wurde beschlossen in der Leopoldstraße in Innsbruck ein Milchgeschäft zu mieten und als Verschleißer Herrn Franz Brandtner anzustellen.

5.3.1933: Die Geschäftsanteile werden von 1,- auf 2,- Schilling erhöht.

22.3.1936: Die Sennerei Axams zählt 50 Mitglieder. Der Senner wird ermahnt, beim Wiegen der Milch mehr Genauigkeit walten zu lassen.

Die Sennerei Axams wird
derzeit geführt von:

Obmann:
Ruetz Siegfried
Stellvertreter:
Schiener Herbert

**Weitere Mitglieder des
Vorstandes:**
Bgm. Nagl Rudolf, Kapferer Martin, Bucher Josef, Happ Josef

Aufsichtsrat:
Hell Heinrich, Bucher Franz, Hörtnagl Anton

Die Geschäftsführung
obliegt Obmann Ruetz Siegfried.

Vorstandsbeschlüsse von 1910 - 1941:

8.7.1913: Wegen Lieferung von unsauberer Milch wurden einige Mitglieder bis auf weiteres von der Milchlieferung ausgeschlossen.

20.1.1918: Der Obstgarten der Sennerei wird um 13 Kronen an den Senner verpachtet. Der Senner erhält für gute Arbeit 40 Kronen Trinkgeld.

13.1.1912: Der Sennerlohn beträgt 5 Liter Vollmilch täglich.

26.10.1923: Es wird beschlossen, den Lieferanten, welche verwässerte Milch anliefern, ein ganzes Monatsmilchgeld abzuziehen.

27.9.1930: Ein neuer Senner wurde angestellt. Lohn 4,- Schilling pro Tag. Wohnung, Feuerung, Licht, Käse und Butter frei.

11.6.1933: Während der großen Milchschwemme wird die Milchlieferung der Bauern an 4 Tagen im Monat eingestellt. Die Lieferanten werden in Gruppen eingeteilt.

27.5.1934: Der damalige Obmann reiste nach Trient um den Käseverkauf anzukurbeln. In Österreich große Absatzschwierigkeiten.

1.2.1935: Das Käsegeschäft in Trient macht große Sorge. Die Zahlungsmoral war schlecht.

Aufsichtsratsbeschlüsse 1920 - 1940

18.1.1920: Der Aufsichtsrat verlangt die Abhaltung einer Vollversammlung. Vertrauenskrise gegenüber dem Senner.

26.5.1929: eine Kontrollsitzung ergab keine Beanstandungen. Es wird aber protokolliert, dass der Senner einen Rechtschreibfehler verbrochen hat.

25.9.1932: Der Aufsichtsrat stellt einen Kasseabgang von 1,- Schilling fest. Der Obmann, der auch als Geschäftsführer fungierte, hat diesen Abgang sofort bezahlt.

2.1.1940: einige Außenstände konnten nicht eingebracht werden und mussten vom Vermögen abgebucht werden.

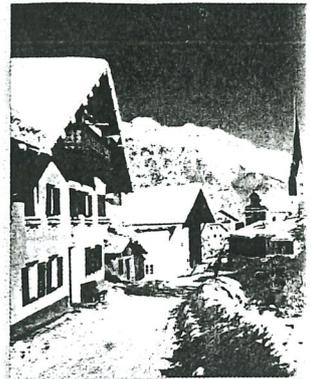
Am 4. Juli 1983 hat eine verheerende Mure Axams heimgesucht. Das Sennereigebäude war ebenfalls unter den vermuteten Häusern. Leider sind wertvolle Schriftbücher der Organe (Vorstand, Aufsichtsrat, Vollversammlung) verloren gegangen. Es ist daher auch verständlich, dass von 1941 bis 1972 keine Aufzeichnungen vorhanden sind.

1968 wurde mit dem Umbau des Sennereigebäudes begonnen. Der sehr umsichtige Obmann Leis Josef hat mit viel Engagement und günstigen Angeboten das heutige Gebäude erbaut. Im Gebäude befinden sich ein Cafe und zwei Wohnungen. In einem weiteren Teil des Gebäudes ist der Axamer Bauernmarkt untergebracht. Die Einnahmen aus den Mieten werden neben der Erhaltung des Hauses auch für qualitätsfördernde Maßnahmen an die Mitglieder ausgegeben.

Die Milchlieferung der Axamer Bauern beträgt im Jahr 2000: 958.000 kg. Die Abholung der Milch erfolgt direkt von den Lieferanten über den Sammelwagen.



Anerkennungsdiplom
Wien, 4. Oktober 1890



Kaiserliche Auszeichnung
für Butter

Siegfried Ruetz